

Joan. 3.

möchte: deswegen er die Welt also geliebt / das er seinen einzigen Sohn gab / auff das ein jeglicher der in ihn glaubt / nit verlohren werde / sonder das ewig Leben habe. Diser Sohn Gottes ist Jesus Christus / welcher sich selbst im heutigen Euangelio der Ursach einen waren Weinstock nennet / die weil ihn sein hünnelischer Vatter / wegen vnser aller Erlösung vnd Seligmachung / durch die Menschwerdung / Todt vñ Marter / Auferstehung vnd Hünnelfarth / gleichsam wie ein Weinstock gepflanzet vnd dargeben / von welchen wir den gnadenreichen Nebenast / seines thewren Creuz verdiensts / empfangen / vnd also in ihm fruchtbare Neben einuerleibt vñ gepflanzet / in dem Weingarten seiner Christliche Kirchen / erwachsen vñ sein möchten. Allein aber in diesem gemelte Weinberg / dē er mit seinem Blut gereinigt / vnd so thewer erkauft / will er Christus das wir vns in dem / nit für müßiggänger / sonder getrewe / fleissige Arbeiter jederzeit befinden: vnd seines verdiensts theilhaftig machen: in ime als waren Weinstock verharlich bleiben / vns endtlich also iun dem fruchtbarlich erzeigen vnd sehen lassen / damit Gott sein hünnelischer Vatter dadurch gelobt vnd gehört / vnd wir die ewige Freud vñnd Seligkeit erlangen mögen. Vnd das ist auch eben die Ursach / darumb gemeltes Euangelium auff heutige Festtag des Ritters vnd Martyrers S. Georgen geprediget wirdt / weil diser Tag vnd Namen mit dem Euangelio ganz füglich vber einstimmet. Dann was heist auff teutsch Georgius anders / dann ein getrewer / fleissiger Arbeiter inn dem Weingarten des H. Erren / ohne welche arbeit in solchem gewislich kein Mensch der Seligkeit sich zu getrösten hat / derwegen wir billichen vns heutiges Fast vñnd Euangelium (wollen wir anders auch fruchtbare Neben in dem Weinstock Christi sein) herstlich sollen lassen angelegen sein / vnd dem nachzukommen auffs höchst bestreissen. Besonder aber sollen wir

Auff dise